

Landratsamt Weißenfels  
Dezernat III-SG Bauordnung  
Postfach 138/139  
06652 Weißenfels  
Geschäftsort: Stadtpark 6  
Tel. 03443/372304

Herr  
Reiner Pigors  
Burtschütz 11  
  
06729 Tröglitz

**Auskunft erteilt:**  
Planungsamt  
SG Bauordnung  
Bearbeiter: Herr Heine  
Tel.: 03443/300  
Gebäude: Stadtpark 6

hei/rei

03.07.1998

Aktenzeichen: 12/7/98

Antrag vom: 15.01.1998

Eingang am: 22.01.1998

Vorhaben: Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage,  
Nabenhöhe bis 67 m, Trafostation und Zuwegung

Gemarkung: Krauschwitz Flur: 4 Flurstück: 4/1

Grundstück: Krauschwitz

Gebühr: [REDACTED]

### **BAUGENEHMIGUNG**

gemäß § 74 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA)  
vom 23. Juni 1994.

Auf der Grundlage Ihres Antrages und der planungsrechtlichen  
Zulässigkeit des Vorhabens nach § 35 Abs. 1 Nr. 6 Baugesetzbuch  
(BauGB) erteile ich Ihnen, unbeschadet privater Rechte Dritter,  
die Baugenehmigung für das vorgenannte Vorhaben entsprechend den  
beigefügten und als zugehörig gekennzeichneten Bauvorlagen.

**Bedingung:**

1. Mit den Bauarbeiten für die Windenergieanlage und der Trafostation darf begonnen werden, wenn dem SG Bauordnung der geprüfte Standsicherheitsnachweis und die Typenzulassungen vorliegen und die Baufreigabe erteilt ist.
2. Mit den Bauarbeiten darf begonnen werden, wenn dem SG Bauordnung der rechtswirksame städtebauliche Vertrag zwischen Vorhabenträger und dem Landkreis Weißenfels, Umweltamt, zur Realisierung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gemäß landschaftspflegerischem Begleitplan, vorliegt und die Einverständniserklärung der von den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen betroffenen Grundeigentümern oder sonstigen Berechtigten, entsprechend § 14 Abs. 2 Pkt. 2 Naturschutzgesetz Land Sachsen Anhalt (NatSchG LSA), vorgelegt wird.
3. Mit den Bauarbeiten darf begonnen werden, wenn entsprechend § 14 Abs. 2 Pkt. 1 NatSchG LSA durch den Vorhabenträger eine Sicherheitsleistung in Höhe von [REDACTED] für jede Windenergieanlage hinterlegt ist.
4. Das Bauwerk befindet sich im militärischen Tieffluggebiet und muß deshalb in den militärischen Tiefflugkarten als Luftfahrthindernis veröffentlicht werden.  
Vom Bauherren ist rechtzeitig die Bekanntgabe des Baubeginns beim Regierungspräsidium Magdeburg, Dezernat 34, PF 1960, 39009 Magdeburg, unter Verwendung des Geschäftszeichen 34.03.30316-03/98, mit Angabe nachfolgender, endgültiger Veröffentlichungsdaten vorzunehmen:
  1. Name des Standortes
  2. Geogr. Standortkoordinaten [Grad, Min. und Sek. mit Angabe des Bezugsellipsoid (Bessel, Krassowski oder WGS 84 mit einen GPS-Empfänger gemessen)]
  3. Höhe der Bauwerksspitze [in m ü. Grund]
  4. Höhe der Bauwerksspitze [in m ü. NN]
  5. Hindernisbefeuerng [ja oder nein]
  6. Tagesmarkierung [ja oder nein]
 Mit o.g. Aktenzeichen ist die Fertigstellung dem Regierungspräsidium anzuzeigen.

**Auflagen:**

1. Gemäß § 58 Abs. 1 BauO LSA ist ein Bauleiter zu bestellen, der die für seine Aufgabe erforderliche Sachkunde und Erfahrung besitzt und die Aufgaben entsprechend § 61 BauO LSA wahrnimmt. Der Bauleiter ist dem Sachgebiet Bauordnung vor Baubeginn mitzuteilen.

2. Nach § 14 des Vermessungs- und Katastergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22.5.1992 (GVBl. LSA S. 362), geändert durch Art. 3 des Gesetzes über die Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) und zur Änderung des Ingenieurgesetzes und des Vermessungs- und Katastergesetzes vom 23.6.1994 (GVBl. LSA S. 723), sind die Eigentümer von Gebäuden verpflichtet, das zuständige Katasteramt unverzüglich zu unterrichten, wenn ein Gebäude neu errichtet oder ein bestehendes Gebäude in seinen Außenmaßen verändert worden ist.  
Die Eigentümerinnen oder die Eigentümer haben deshalb unverzüglich nach Beendigung der Baumaßnahme die Vermessung des Gebäudes bei dem Katasteramt oder einem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu beantragen.
3. Nach § 74 Abs. 8 BauO LSA ist der Baubeginn dem SG Bauordnung eine Woche vorher schriftlich mitzuteilen.
4. Nach § 82 Abs. 1 BauO LSA ist die Abnahme des Gründungsplanums durch einen Baugrunderingenieur dem SG Bauordnung nachzuweisen.
5. Nach § 82 Abs. 1 BauO LSA i.V mit DIN 1045 Pkt. 4.2 ist der beabsichtigte Beginn des Betonierens des Fundaments für die WEA mindestens 48 Stunden vorher dem SG Bauordnung mitzuteilen. Vor Einbau des Betons ist die Abnahme der evtl. notwendigen Bewehrung durch das SG Bauordnung zu gewährleisten.

**Hinweise:**

Erdarbeiten sind sofort einzustellen, wenn

- Boden vorgefunden wird, der durch seine Beschaffenheit (Fremdbestandteile, Verfärbung, Geruch) einen Altlastverdacht vermuten läßt,
- auf technische Einbauten (Behälter, Tanks, Leitungen) gestoßen wird.

In einem solchen Falle ist sofort zu benachrichtigen:

Landratsamt Weißenfels  
Dezernat III, Bau- Umweltamt, Außenstelle Hohenmölsen  
SG Abfall/Altlasten, Herr Ganzenberg oder Herr Dörre  
Ernst-Thälmann-Straße 58  
06679 Hohenmölsen  
Telefon: 034441/ 43 583

Gewässer II. Ordnung werden nach Aktenlage von den Planungen nicht berührt. Sollten sich im Gebiet Gräben II. Ordnung befinden, gelten die Bestimmungen des § 94 WG LSA sowie die Unterhaltungsordnung des Landkreises Weißenfels für die Gewässer II. Ordnung, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 19 des Landkreises Weißenfels vom 15.03.1995.

Erfolgt entgegen dieses Hinweises eine Bebauung oder Beeinträchtigung des Gewässerschonstreifens von 5 Metern ab Böschungsoberkante, wird gegen den Bauherren ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gemäß 191 (1) Punkt 10 eingeleitet. In diesem Fall ist die zustimmende Stellungnahme der unteren Wasserbehörde nichtig.

Ich weise auf die Einhaltung der gesetzlichen Meldepflicht im Falle unerwarteter freigelegter archäologischer Funde und Befunde hin.

Gemäß § 9 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSchG LSA) vom 21.10.91 sind archäologische Funde und Befunde bis zum Ablauf einer Woche nach Anzeige unverändert zu lassen und zu sichern, eine wissenschaftliche Untersuchung durch das Landesamt für Archäologie ist zu ermöglichen.

Der Beginn der Baumaßnahme und einzelner Bauabschnitte ist dem Landesamt für Archäologie 3 Wochen zuvor schriftlich anzuzeigen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht Ihnen der Rechtsbehelf des Widerspruches zu. Er kann innerhalb eines Monats, nachdem dieser Bescheid bekanntgegeben worden ist, schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landkreis Weißenfels  
Sachgebiet Bauordnung  
Dezernat III  
Stadtpark 6  
06667 Weißenfels

erhoben werden.

i.A.

*Teichert*

Teichert



Verteiler  
Gem. Krauschwitz,  
GAA, BBG, Finanz-/  
Katasteramt  
SG BauO

*M.*

Anlage:

2-fach Projektunterlagen